

IT-SICHERHEIT IM MITTELSTAND VERANKERN – 3 ZENTRALE FORDERUNGEN FÜR EIN BESSERES VERSTÄNDNIS VON IT-SICHERHEIT IN KLEINEN UND MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN

Kernforderungen des Mittelstands

- Investitionen in IT-Sicherheit begünstigen
- Graduierung der Auflagen nach Unternehmensgrößen und Branchen weiterentwickeln
- So viel Selbstbestimmung wie möglich, so viele Auflagen wie nötig

Die mangelnde Sicherheit von technischer Infrastruktur, von Daten sowie fehlende IT-Kompetenzen der eigenen Mitarbeiter sind seit Jahren ein großes Problem im deutschen Mittelstand. Der jährliche Gesamtschaden durch Cyberangriffe alleine in Deutschland wird auf 102 Mrd. Euro jährlich geschätzt.¹ Die Zahl der Angriffe im Mittelstand nehmen dabei kontinuierlich zu, sodass mittlerweile jedes vierte Unternehmen Opfer einer erfolgreichen Attacke aus dem Netz war.² Der durchschnittliche Schaden eines Angriffs auf ein KMU beträgt 40.000 Euro³ und es dauert durchschnittlich ein halbes Jahr bis Datenpannen überhaupt bemerkt werden.⁴ Erfolgreiche Cyberangriffe können soweit führen, dass Unternehmen Tage oder sogar Wochen keine Erträge erwirtschaften.

Der deutsche Mittelstand muss, sofern er Rückgrat und Motor einer wachsenden deutschen Wirtschaft bleiben möchte, noch stärker auf digitale Technologien setzen. Skepsis gegenüber der digitalen Transformation im eigenen Betrieb sind neben Überregulierung, bzw. Rechtsunsicherheiten auch auf Sorgen um die IT-Sicherheit zurückzuführen. Obwohl das Thema IT-Sicherheit aufgrund verschiedener medialer Ereignisse durchaus Berührungspunkte zur Bevölkerung entwickelt hat, setzen zu viele Unternehmen nicht einmal die einfachsten Sicherheitsmaßnahmen um. Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) plädiert dafür, dass Thema IT-Sicherheit als wesentlichen Bestandteil einer breit angelegten Verankerung von IT-Kenntnissen in der Gesellschaft zu behandeln. Sicherheit denken, darf sich nicht mehr nur auf die physische Sicherheit in der analogen Welt beziehen. Stattdessen muss IT-Sicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen werden. Dies setzt eine enge Kooperation zwischen

allen relevanten Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft voraus.

Für die Politik ergibt sich daraus die wichtige Aufgabe, die gesellschaftliche Verankerung im Spannungsfeld zwischen Anreizen und Regulierungen zu fördern. Gänzlich ohne Gesetze und Auflagen wird diese Verankerung zwar nicht stattfinden, vordergründig ist jedoch eine positive Wahrnehmung des Themas IT-Sicherheit, durch Anreize, Begünstigungen und unkomplizierte Förderung, für die langfristige Stabilität ausschlaggebend. Eine negative Konnotation durch Auflagen und Verbote hingegen wird die Gesellschaft eher abschrecken, sich mit digitalen Technologien und der damit verbundenen IT-Sicherheit auseinanderzusetzen.

Damit das Thema IT-Sicherheit noch effektiver in KMU verankert wird, werden folgende 3 Forderungen aufgestellt:

1. Investitionen in IT-Sicherheit begünstigen

Damit sich der deutsche Mittelstand sicher im Netz bewegt, braucht es Aufklärungsarbeit und Förderung von IT-Sicherheit in den Betrieben. Gerade bei Unternehmen, welche sich wenig bis gar nicht mit dem Thema auseinandergesetzt haben, empfehlen sich finanzielle Anreize, zum Beispiel durch eine staatliche Investitionszulage für IT-Sicherheit. Es muss deutlich werden, dass Investitionen in den Schutz unserer Wirtschaft belohnt werden. Zusätzlich sollte die Politik mit

1 <https://www.bitkom-research.de/de/pressemitteilung/angriffsziel-deutsche-wirtschaft-mehr-als-100-milliarden-euro-schaden-pro-jahr>

2 <https://www.gdv.de/resource/blob/48506/a1193bc12647d526f75da3376517ad06/cyberisiken-im-mittelstand-2019-pdf-data.pdf>

3 https://www.vhv.de/firmen/magazin/01_2018/01_2018_cyberprotect

4 <https://www.it-zoom.de/it-director/e/cyberattacken-werden-zu-spaet-erkannt-19365/>

Förderinitiativen für inländische IT-Mittelständler, Ideenwettbewerbe zur Cybersicherheit und großflächigen Schulungsmaßnahmen zum Thema IT-Sicherheit unterstützen.

2. Graduierung der Auflagen nach Unternehmensgrößen und nach Branchen weiterentwickeln

Mit dem IT-Sicherheitsgesetz 2.0 kommt zeitnah ein größeres Gesetz für den Bereich IT-Sicherheit auf den Mittelstand zu. Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hat gezeigt, dass größere Unternehmen in der Lage sind, sich mit den vorhandenen wirtschaftlichen Ressourcen die nötige Expertise für die Umsetzung einzukaufen. Die DSGVO hat jedoch ebenso gezeigt, dass Mittelständler, insbesondere Kleinunternehmer, häufig nicht über die nötigen Kapazitäten verfügen, um die Auflagen unkompliziert umzusetzen oder um bestehende Rechtsunsicherheiten zu prüfen. Folglich werden digitale Aktivitäten wieder eingestellt [6]⁵ und in Cyberschadensfällen werden KMU vom "Cyber-Opfer" zum "Datenschutz Täter". Wie eingangs dargelegt, sind trotz aller Anreize an den entscheidenden Stellen Auflagen nötig, dabei sollte jedoch zwischen Unternehmensgrößen, Branchen und Abhängigkeit der IT differenziert werden. Ein IT-Digitalisierungsgrad sollte je nach Branche und Firmengröße dazu führen, dass mehr Transparenz besteht, an welche Vorgaben sich ein Betrieb halten muss und dass ein adäquates Schutzniveau vorhanden ist.

Information: Das Positionspapier wurde gemeinsam mit dem BVMW-Arbeitskreis IT-Sicherheit erarbeitet.

Ansprechpartner:

Dr. Hans-Jürgen Völz
Leiter Volkswirtschaft
Tel.: +49 30 533206-49
hans-juergen.voelz@bvmw.de

Luke Voutta
Referent für Digitales
Tel.: +49 30 533206-213
luke.voutta@bvmw.de

Der BVMW vertritt im Rahmen der Mittelstandsallianz über 900.000 Mitglieder. Die mehr als 300 Repräsentanten des Verbandes haben jährlich rund 800.000 direkte Unternehmerkontakte. Der BVMW organisiert mehr als 2.000 Veranstaltungen pro Jahr.

Kontakt

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) e. V.
Bereich Politik und Volkswirtschaft
Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin
Telefon: + 49 30 533206-0
Telefax: +49 30 533206-50
E-Mail: politik@bvmw.de; Social Media: @BVMWeV

⁵ <https://www.bvdw.org/presse/detail/artikel/bvdw-studie-dsgvo-bremst-digitale-wirtschaft-aus/>

⁶ https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/ITGrundschutz/ITGrundschutzKataloge/itgrundschutzkataloge_node.html